

Viele Aktivitäten beim Kinderchor

Jahreshauptversammlung

Waibstadt-Daisbach. (wig) Die Anwesenden der Jahreshauptversammlung des Fördervereins blickten auf die Aktivitäten des Kinderchors „Vokal total“ zurück. Nicht nur kirchliche Feste, Konzerte und Gottesdienste in der evangelischen Kirche haben die Chorkinder mitgestaltet, sondern sich auch am Gemeindeleben beteiligt. So wurde die Kerwe mit einer Spielstraße für Kinder bereichert, die sehr gut angekommen sei. Wie schon seit Jahren hat der Chor den Maibaum geschmückt und erstmals die Blumenkästen vor dem Rathaus bepflanzt. Eine Arbeit zu Entlastung des Bauhofes, die den Kindern großen Spaß gemacht hat.

26 Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren singen aktuell mit, erzählte Chorleiterin Laura Glasbrenner. Daher könnten momentan keine neuen aufgenommen werden.

Außerdem diskutierten die Mitglieder über Ideen für das kommende Jahr. So wurde zum Beispiel vorgeschlagen, ein neues Musical, einen Flohmarkt oder einen Verkauf von Bastelartikeln beim Adventsmarkt zu organisieren. Pfarrer Jonas Rühle äußerte seinen Respekt vor der engagierten Arbeit von Chor und Förderverein, die das Leben der Kirchengemeinde bereicherten.



Die Kinder des Chores bepflanzen Kübel vor dem Rathaus. Foto: Winfried Glasbrenner

Viel los beim Bezirksgottesdienst

Mehr als 500 Besucher – „Heilig Kreuz“ als Zeichen lebendiger Ökumene – Inder zeigen Theaterstück

Von Herbert Hess

Angelbachtal. Dekanin Christiane Glöckner-Lang und ihr Stellvertreter und Gemeindepfarrer Emanuel Fritz gestalteten den Bezirksgottesdienst am Pfingstmontag gemeinsam unter dem Motto „Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen“. Die evangelische Gemeinde war zu Gast in der katholischen Kirche „Heilig Kreuz“. Martin Burger, der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats in der Seelsorgeeinheit Sinsheim-Angelbachtal, wertete dies als Ausdruck der lebendigen ökumenischen Beziehung der Christen.

Der Gottesdienst wurde in besonderer Weise durch die Teilnahme einer Gruppe aus Indien geprägt. Sie zeigten bei einem Anspiel beeindruckend die Bedeutung der Bildungsprojekte von „Cards“, die durch den Verein „Randi“ in Deutschland unterstützt werden. „Cards“ setzt sich für die Dalits, eine in Indien benachteiligte Gruppe, ein. Die Gesellschaft wurde 1979 als christlich ökumenische Organisation im südlichen Küstenbezirk Guntur in der Provinz Andhra Pradesh gegründet und betreibt Colleges, Förderschulen, ein Zentrum für Kinderrechte sowie ein Mädchenheim. Dabei steht die Möglichkeit, durch Bildung Wege aus der Armut zu finden, an oberster Stelle.

Steffi König, die Vorsitzende des Vereins „Randi“ stellte die Kulturgruppe aus Indien vor, zu der auch die Direktorin der Bildungsprojekte gehörte. Sie erklärte auf Deutsch den Inhalt des Anspiels, das die indischen Gäste in ihrer Heimatsprache aufführten. Eindrücklich wurde die Unterdrückung und Ausgrenzung eines „Unberührbaren“ der untersten Kaste in der indischen Gesellschaft erzählt. „Father Heyer“ hatte gezeigt, dass auch diese Menschen als „Geschöpfe Gottes“ geachtet und durch Schulbildung zu neuer Hoffnung und Selbstvertrauen gebracht werden können. Diese Menschen akzeptieren die Zuschreibung als „unberührbar“ nicht länger und nennen sich heute „Dalits“, was zerbrochen, zertritten, unterdrückt bedeutet. Zwei Inderinnen zeigten in farbenfrohen Kleidern zu



Beim Gottesdienst der evangelischen Gemeinde am Pfingstmontag zeigte unter anderem eine Kulturgruppe aus Indien ein Anspiel bei dem es um die Unterdrückung der „Unberührbaren“ – der Dalits – und ihre Würdigung als „Geschöpfe Gottes“ ging. Fotos: Herbert Hess

fremdländischen Klängen einen Tanz zu einem christlichen Lied. Im Gottesdienst wurde eine Kollekte für „Cards“ gesammelt, um die der Vorsitzende der evangelischen Bezirksynode Dr. Dieter Eitel gebeten hatte.

Dekanin Christiane Glöckner-Lang betonte in ihrer Predigt, dass Menschen unterschiedliche Begabungen haben, die jedoch von einem Geist kämten. „Gottes Geist ermöglicht Begegnung und Verständnis“, sagte sie. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes hatten die vereinigten Kirchenchöre unter Leitung der Bezirkskantorin Salome Hölzle und die vereinigten Posaunenchöre unter Leitung von Bezirkschorleiter Ulrich Keller übernommen. Bei den Fürbittegebeten wirkten auch Bürgermeister Frank Werner und Dr. Dieter Eitel mit.



Mehr als 500 Christen aus den Kirchengemeinden des evangelischen Bezirks feierten in der katholischen Kirche „Heilig Kreuz“ den traditionellen Pfingstgottesdienst.

Trainingslager des TV

Waibstadt. (cla) Fast 50 Kinder und Jugendliche nahmen am Trainingslager der Turnabteilung des TV Waibstadt teil. Sie übten zusammen an verschiedenen Geräten, was außergewöhnlich ist, da Jungen und Mädchen normalerweise getrennt trainieren. Dadurch lernten die Kinder und Jugendlichen neue Aspekte des Turnens kennen. So trainierten die Jungs ihr Gleichgewicht auf dem Schwebebalken und die Mädchen testeten ihr Können am Parallelbalken.

Es wurde aber nicht nur geturnt. So traten zum Beispiel beim Moorhuhn-Spiel die Kinder und jungen Erwachsenen gegen die Übungsleiter an und gewannen mit einem großen Vorsprung von 213 zu 53 Punkten. Die Teilnehmer, die zwischen fünf und 25 Jahre alt waren, schliefen in Schlafsäcken und Isomatten in der Turnhalle. Nach weiteren Trainingsrunden und einem Abschlussspiel konnte das Trainingslager einen Tag später ohne größere Verletzungen beendet werden.

Eschelbronn. (rw) Die Jahreshauptversammlung des Fußballclubs eröffnete Jugendleiter Thomas Weiss mit seinem Bericht aus dem Nachwuchsbereich. Zurzeit werden rund 70 Jugendspieler von den Bambinis bis zur A-Jugend betreut. Bis zur E-Jugend sind es eigene Spieler, die in den Mannschaften spielen, und ab der D-Jugend werden Spielgemeinschaften mit den umliegenden Vereinen gebildet. Er ging näher auf die Ergebnisse der Mannschaften in der vergangenen Runde ein, die sowohl von Höhen wie auch von Tiefen geprägt waren.

Finanziell sei die Jugendabteilung gut aufgestellt, aber es fehle an der Arbeitskraft, die zur Erfüllung der vielfältigen Aufgaben notwendig sei, sagte der Jugendleiter weiter. Fast gebetsmühlenartig wiederholt Weiss daher Jahr für Jahr die Aufforderung an die Eltern, sich in

der Arbeit der Jugendabteilung einzubringen.

Auch AH-Leiter Wilfried Rietschel zog Bilanz: Von 45 Alten Herren sind 15 aktiv. Vor allem mit der Organisation und Durchführung der Bewirtung an den FC-Heimspielen bringen sich die Mitglieder im Vereinsleben ein. Der Spielausschussvorsitzende Sebastian Pöhl berichtete vom bisherigen Verlauf der Saison. Die Vorbereitung sei positiv verlaufen, aber durch viele Verletzungen sei der Start in die A-Klassenrunde nicht wirklich gut. Daher habe man die Vorrunde auf dem zehnten Tabellenplatz abgeschlossen.

Die Planungen für die neue Saison laufen auf Hochtouren. Die beiden Trainer Andreas Dinkel und Heiko Frank

werden die Mannschaften auch weiterhin betreuen.

Nach der Auflistung aller Einnahmen und Ausgaben konnte Kassier Daniel Pöhl einen ordentlichen Gewinn in der Vereinskasse vermelden. Trotzdem hat der Verein immer noch erhebliche Schulden. Vorstand Florian Stier erinnerte in seinem Bericht vor allem an Veranstaltungen, die außerhalb des Spielfelds im letzten Jahr stattgefunden haben. Der Fußball-Kreistag in Eschelbronn, das Shoot-Out-Turnier, die Kerwe, das Schlachtfest, die Winterfeier sowie das Mai-Grillfest hätten wieder die Mithilfe von allen Akteuren erfordert. Weiterhin ein Dauerthema: die Renovierung des Spielfeldes, des Clubhauses und der Außenanlagen. Besonders im Hin-

blick auf die Feier des 100. Vereinsjubiläum im nächsten Jahr sei da noch einiges zu tun. Mit einem „Weiter so“ fasste Bürgermeister Marco Siesing seine Dankesworte zusammen. Der Verein sei mit viel Herzblut und Einsatz bei der Sache, für das anstehende Vereinsjubiläum sicherte er die Unterstützung der Gemeinde zu.

Bei den Neuwahlen im Verein gab es so gut wie keine Veränderungen. Florian Stier bleibt 1. Vorstand, Daniel Pöhl weiterhin Kassier, Sebastian Pöhl betreibt den Spielausschuss, Boris Steiger und Stefan Weiss bleiben Kassenprüfer und Jens Eckel wurde als Beisitzer – wie alle anderen Vorstände auch – in seinem Amt bestätigt. Nur bei den Beisitzern im Spielausschuss gab es Veränderungen. Dort engagieren sich künftig Christian Teuschmann und Günter Laule Jun.

Trotz Gewinn: Die Schulden bleiben

Jahreshauptversammlung der Fußballclubs – Viele Veranstaltungen im vorherigen Jahr – Lob vom Bürgermeister

Oftmals zu wenig Helfer

Wenn das Singen zur Leidenschaft wird

Ehrungen beim evangelischen Kirchenchor – Musik stand im Vordergrund

Epfenbach/Spechbach. (oh) Beim Ehrungsgottesdienst in der evangelischen Kirche Spechbach stand das Singen eindeutig im Vordergrund. Der Kirchenchor unter der Leitung von Sybille Ziegler gestaltete den Gottesdienst feierlich mit. Außerdem ehrte die Dirigentin einige Sänger. Herbert Kahl ist seit 25 Jahren im evangelischen Kirchenchor. Musikalisch war er schon immer, denn er spielt auch Trompete in der Turnerkapelle. Damals beschloss er, sich seiner Frau beim Übungsbesuch dem Chor anzuschließen und singt seitdem im Bass.

Seit 55 Jahren ist Werner Reinmuth mit dabei. Er sagt, dass ihm das Zwischenmenschliche stets sehr wichtig sei, daher pflegt Reinmuth die Kontakte zur Partnergemeinde Hangelsberg in Brandenburg intensiv. Seit 1954, also schon 65 Jahre lang, singt Inge Kahl im Chor. Dem seit 125 Jahren existierenden evangelischen Kirchenchor gehört sie also bereits seit über der Hälfte der Zeit an. Kahl singt im Sopran. Unzählige Auftritte bei Festtagen, Hochzeiten, Beerdigungen und sonstigen Feierlichkeiten hat sie erlebt.

„Wenn Menschen den Gesang als etwas Tröstliches, Erfreuliches oder Feierliches erleben, dann ist das auch ein An-



Freuen sich über die Ehrungen und Geschenke (von links): Dirigentin Sybille Ziegler, Herbert Kahl, Werner Reinmuth, Inge Kahl, Pfarrerin Ulrike Walter Foto: Rainer Ohlheiser

trieb“ sagte Sybille Ziegler. Auch Manfred Stahl bekam eine Auszeichnung. Seit 20 Jahren engagiert er sich im Kirchenchor. Er wurde für seine Tätigkeit als No-

tenwart geehrt. Nach dem Tod von Karl Ernst übernahm er das Amt des Sortierens, Transportierens, Austeilens und Einsammelns der Noten – und manchmal

auch das Schimpfen über „Eselsohren“ oder zerknitterte Notenblätter. Die Geehrten erhielten Urkunden und Präsente. Auch Dirigentin Sybille Ziegler, die bereits seit 42 Jahren den Chor leitet, und Organistin Annette Lumpf bekamen einen Blumenstrauß. Das Lied „All die schönen Jahre, all die schöne Zeit“, was der Chor nach den Ehrungen sang, hätte nicht besser passen können.

In ihrer Predigt zuvor ging Pfarrerin Ulrike Walter ebenfalls auf das Singen ein. „Bei der Konfirmation haben Sie zur Festlichkeit des Gottesdienstes beigetragen und die Gedanken der Predigt des Tages in Ihren Liedern aufgenommen und verstärkt. An den Gräbern singen Sie von der Hoffnung; an Ostern verstärken Sie das Halleluja, der Herr ist auferstanden“, würdigte sie den Gesang des Kirchenchors. Sie berichtete von ihrem Besuch mit Pfarrerkollegen in einem Gefängnis für männliche Jugendliche in Adelsheim, wo eine bedrückte Stimmung geherrscht habe und erzählte dazu die Geschichte von Paulus und Silas, die ebenfalls im Gefängnis saßen. Dort hätte durch die Töne von Gebet und Gotteslob die Erde bebte und die Grundmauern des Gefängnisses hätten gewankt.

IN ALLER KÜRZE

Feuerwehr feiert Spritzenfest

Waibstadt. (cla) Die Feuerwehr Waibstadt lädt zum diesjährigen Spritzenfest am Sonntag, 16. Juni, ab 11 Uhr ins Feuerwehrhaus ein. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die „SFZ Big Band“ und der Musikverein. Auf Kinder warten eine Hüpfburg, Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto sowie Kinderschminken. Auch in diesem Jahr wird die „Brasilianische Koch- und Grillgarde“ das traditionelle „Churrasco“ zubereiten, aber auch Gyros, Schnitzel und Putensteak stehen auf dem Speiseplan. Außerdem gibt es ein Kuchenbuffet.

Grüppelspiele bei den Edelweißern

Neidenstein. (bju) Der SV Neidenstein veranstaltet auch in diesem Jahr seine Fußball-Ortsmeisterschaften. Von Dienstag bis Freitag, 2. bis 5. Juli, spielen aktive und passive Mannschaften auf einem Kleinfeld um Pokale. Eingeladen sind Vereins-, Firmen- und Freizeitmansschaften. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro (30 Euro Startgebühr plus 20 Euro Verzehrbonus). Anmeldung bis Freitag, 21. Juni, beim Vorsitzenden Armin Marx, Telefon 07263 / 4099600, oder per E-Mail an armin-marx@web.de